

## Adventgedanke 17

### Weihnachten kommt



Die Zeit vergeht  
und am Adventkranz brennen drei Kerzen,  
mit jeder Kerze wächst in Vielen die Vorfreude –  
nur noch sieben Tage bis Weihnachten.

Für viele jedoch steigen die Anspannung und Angst vor dem Fest,  
denn heuer ist alles anders.  
Die Trauer über den Verlust  
eines Menschen, einer Beziehung, der Gesundheit, des Arbeitsplatzes  
oder andere tiefgreifende Veränderungen im Leben  
machen Weihnachten, so wie es war, unmöglich.  
Mit jeder Kerze wächst in Vielen die Angst –  
nur noch sieben Tage bis Weihnachten.

Der Schmerz, die Trostlosigkeit und Leere  
drohen in dieser Angst zu kollabieren.  
Weihnachten kommt unaufhaltsam näher,  
und die süße Krippenromantik rundherum ist unerträglich.

Und in all der Not und Angst passiert das Unvermeidbare,  
das andere Weihnachten.  
In all der Einsamkeit, Kälte und Dunkelheit der Nacht  
wird in einem Stall ein Kind geboren,  
das uns in seinem Ausgeliefertsein Hoffnung bringt.  
Es kommt nicht mit Antworten auf unsere Fragen,  
aber es ist da – an unserer Seite –  
und erträgt mit uns das Leid des Lebens.

*Wolfgang Sieberer*